

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **47/48 (1906)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hatten, fasste man die Ansnutzung der Wasserkräfte im bündnerischen Puschlav ins Auge, welche wegen ihrer abgelegenen Lage für die Benutzung von schweizerischer Seite wenig Wert haben. Dieses gegenwärtig in Ausführung begriffene Projekt umfasst die Ausnutzung des Poschiavo-Sees als Reservoir, dessen Retentionsvermögen bei einer Stauung um  $8\frac{1}{2}$  m auf 17,5 Mill.  $m^3$  gesteigert werden kann. Eine Rohrleitung, wohl die grösste, die bisher je zur Ausführung gelangte, leitet das Wasser bis zur Kraftzentrale bei Brusio, von wo 20 000, bei vollständigem Ausbau des Werkes im Maximum 36 000 P. S. bis nach der 150 bis 160 km weit entfernten Stadt Mailand geleitet werden sollen.

Der sehr interessante Vortrag wurde noch in angenehmster Weise ergänzt durch eine grosse Zahl prächtiger Projektionsbilder, bei denen neben den technischen Anlagen der Neuzeit auch die antiken Bauwerke der alten Kulturgegend eine willkommene Berücksichtigung fanden.

Im Anschluss an seine Mitteilungen über die oberitalienischen Wasserkraftanlagen äusserte sich der Vortragende noch über die Reservierung von Wasserkräften für den Bahnbetrieb und das angestrebte Ausfuhrverbot für die Wasserkräfte. Er bemerkte, jene sei nicht gerechtfertigt, da die Rentabilität einer Bahn durchaus nicht, oder höchst selten davon abhängig sei, ob Dampfkraft oder Elektrizität für die Traktion verwendet werde; die Kraftausfuhr zu verbieten, sei keineswegs allgemein gerechtfertigt, indem die Wasserkräfte wie die Kohlen ein Handelsprodukt darstellen, durch dessen Absatz der Nationalwohlstand gefördert werde; die wachsenden Kraftbedürfnisse des eigenen Landes können dadurch vollständig befriedigt werden, dass immer neue Wasserkräfte entdeckt, bzw. vorhandene verbessert werden. In der Diskussion, die von den Ingenieuren Hilgard, Huber, Lincke und dem Vortragenden benutzt wurde, machte sich zum teil eine abweichende Ansicht bezüglich der einen oder andern der obigen Schlussbemerkungen geltend.

Schluss der Sitzung 11 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Der Aktuar: C. Z.

### Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Unter dem Vorsitz des Herrn Architekt Baumgart versammelten sich etwa 56 Mitglieder und Gäste Freitag den 2. März zur Abhaltung der IX. Sitzung in diesem Wintersemester. In den Verein wurden aufgenommen die Herren Architekten W. Renk und T. Wuilleumier in Tavannes und Moutier, sowie Herr Ingenieur F. Ringwald, Betriebsleiter des Kanderwerkes in Bern.

Zahlreich hatten sich die Mitglieder eingefunden, um «Mitteilungen über nordamerikanische Eisenbahnen» von Seiten der Herren Ingenieure Weiss, Elskes und Auer entgegenzunehmen, welche letztes Frühjahr den internationalen Eisenbahnkongress in Washington besucht und hiebei Gelegenheit gehabt hatten, das amerikanische Eisenbahnwesen kennen zu lernen. Das weitschichtige Material hatten die drei Herren derart verteilt, dass Herr Elskes namentlich über *Bahnbau, Unterhalt und Signalwesen*, Herr Weiss vornehmlich über das gesamte *Rollmaterial* und Herr Direktor Auer über die *rechtlichen Grundlagen*, das *Kommerzielle*, die *Bahnhofanlagen* und den *Betrieb* referierten und so bestrebt waren, eine richtige Auffassung des gesamten Wesens der nordamerikanischen Eisenbahnen zu ermöglichen.

Die Mitteilungen der sämtlichen drei Herren waren für die Anwesenden von grossem Interesse. Ueber 100 zum teil geradezu vorzügliche Projektionen teilweise selbstaufgenommener Photographien erleichterten das Verständnis und ein jeder, der den Ausführungen bis zum Schlusse beiwohnte, dürfte einen Einblick in das amerikanische Eisenbahnwesen erhalten haben, wie das sonst kaum so leicht möglich ist. Nicht jedem Techniker ist es vergönnt, eine mehrwöchentliche Studienreise nach Amerika zu machen; es ist daher um so begrüssenswerter, wenn diejenigen, denen zu einer solchen Reise Gelegenheit geboten ist, nachher mit ihren Mitteilungen über die gemachten Erfahrungen nicht kargen, sondern diese ihren Kollegen in so bereitwilliger Art zur Verfügung stellen.

Auf die einzelnen Materien des nähern einzutreten, würde hier zu weit führen; erwähnt sei nur das Schlussvotum, wonach das Studium dieser Bahnen und ihrer Einrichtungen viel Interessantes und Lehrreiches biete, den Techniker das Grosszügige des Baues wie des Bahnbetriebes vielerorts geradezu verblüffe und ihm hohe Achtung abnötige; dass das amerikanische Eisenbahnwesen jedoch auch seine grossen Schattenseiten aufweise und sich durchaus nicht in jener Vollkommenheit präsentiere, wie von Laien, insbesondere von Amerikanern selbst vielfach behauptet wird. Herr Direktor Auer äusserte sich dahin, dass sich die Schweizerischen Bundesbahnen wie die Gotthardbahn nicht bloss punkto Bau, sondern namentlich auch betreffend ihren Betrieb sehr wohl neben den amerikanischen Bahnen sehen lassen dürfen und unsere Bahnverwaltungen, so interessant und originell auch das amerikanische Eisenbahnwesen in mancher Hinsicht sei, in Amerika sehr wenig direkt Uebertragbares zu kopieren finden werden.

Die Vorführung der Projektionen und der bezüglichen Erklärungen dauerten bis 11 $\frac{1}{4}$  Uhr, sie wurden bestens verdankt und mit reichem Beifall belohnt.

W.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

On demande un Ing.-Electricien de tout premier ordre comme Chef de la section Electrique à la direction des Travaux publics d'un gouvernement américain. Connaissance parfaite de l'allemand est exigée. Traitement 20 000 Fr. Contrat de trois ans. (1423)

Gesucht für eine neue, teilweise noch im Bau begriffene Waggonfabrik in Italien ein tüchtiger, in der Branche bereits erfahrener Maschinen-Ingenieur für die technische Leitung zu baldigem Eintritt. Reflektant hätte bei der Dispositionierung der innern Einrichtungen mitzuwirken und sollte der italienischen Sprache mächtig sein. (1424)

Gesucht ein junger, selbständig arbeitender Architekt für ein schweiz. Ingenieur- und Architekturbureau in China; der Bewerber muss Schweizerbürger sein und das Diplom des eidg. Polytechnikums besitzen. (1425)

Gesucht ein Ingenieur als Bureauchef einer grossen Bauunternehmung in Galizien; Bewerber muss ein sehr guter Statiker sein; solche mit Erfahrung im armierten Betonbau werden bevorzugt. Eintritt wenn möglich Anfang April. (1426)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.,  
Rämistrasse 28, Zürich.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
12. März	Gemeindeingenieur	Neuhausen (Schaffh.)	Sämtliche Arbeiten zur Korrektur und Kanalisation der Zeltstrasse (340 m).
14. »	J. Schmid-Lütschg, Arch.	Glarus	Erstellung einer dreiteiligen Treppenanlage vor dem Schulhaus in Engi.
14. »	Elektrizitätswerk	Zürich, Bauamt II	Erd- und Maurerarbeiten der Werkstattanbaute an die Zentrale im Letten.
15. »	Gemeindeammann Göpfert	Untervaz (Graubünden)	Erweiterung des Reservoirs um 175 $m^3$ Inhalt, Ausführung des Rohrnetzes auf eine Gesamtlänge von 3500 m usw. für die Wasserversorgung Untervaz.
15. »	Betriebsdirektion	Grünigen (Zürich)	Magazinbaute auf der Station Grünigen der Wetzikon-Meilen-Bahn.
15. »	G. Weilenmann	Ottikon-Effretikon	Erdarbeiten (etwa 150 $m^3$ Aushub) für die Quellenfassung im Brunnaacker.
17. »	J. Danuser, Bezirksingenieur	Chur	Umbau einer Strassenstützmauer, sowie Erstellung einer neuen Güter-Einfriedigungsmauer oberhalb des Konviktes in Chur.
18. »	A. Haller, Gemeindepräsident	Albisrieden (Zürich)	Arbeiten und Lieferungen zur Einführung der Gasbeleuchtung in Albisrieden.
18. »	J. Schmid-Lütschg, Arch.	Glarus	Alle Bauarbeiten für ein Oekonomiegebäude der «Linthkolonie Ziegelbrücke».
19. »	Bureau der Bauleitung	Basel, Wallstr. 19	Verputz- und Gipsarbeiten im Aufnahmegebäude des Personenbahnhofes Basel.
20. »	Stadtbauamt	Chur	Erstellung des Kanalisationsstranges Turnerviese-Masanserstrasse-Lachenweg.
20. »	Gemeinderatskanzlei	Ob. Engstringen (Zch.)	Farbanstrich des eisernen Limmatsteges in Ober-Engstringen.
20. »	Kant. Wasserbau-Inspektion	Schaffhausen	Erstellung von drei Strassenbrücken und zwei Stauwehren. (Kostenvoranschlag 12 325 Fr.)
20. »	Obering. d. S. B. B., Kreis I	Lausanne (Razude)	Erstellung der Leitungen für die Wasserversorgung der Station Vallorbe.
21. »	Kreisdirektion II d. S. B. B.	Basel	Lieferung und Aufstellung von zwei Brückenwaagen von 6,5 m Länge und 30 t für Meterspur für die Stationen Alpnachdorf und Sarnen.
21. »	Obering. der S. B. B., Kr. II	Basel	Erstellung eines Güterschuppens mit Rampe auf der Station Laufen.
21. »	Bureau des Gaswerkes	Basel (Binnergerstr. 8)	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, sowie Zimmer- und Schreinerarbeiten für die Vergrößerung des Bureaugebäudes an der Binnergerstrasse und für die Lager-schuppen an der Fabrikstrasse.
22. »	Dorer & Fuchsli, Arch.	Baden (Aargau)	Erd-, Maurer-, Steinhauer- (Granit und Savonnières) und Zimmerarbeiten, sowie Eisenlieferung zum Schulhaus-Neubau Nieder-Gögen.
24. »	Arn. Müller-Jutzeler, Arch.	Aarau	Bau des Schul-Gemeindehauses nebst Turnhalle Staffelbach.
31. »	Städt. Hochbauamt	Zürich (Postgebäude)	Erstellung einer Warmwasserheizung mit Brausebad im Schulhaus Schanzengraben.